

Rede zur Veranstaltung 20231031

Ich Hedi Sauer-Gürth bin in verschiedenen Friedensorganisationen aktiv bzw. Mitglied (FÖV, FB, LL, LL-BaWü, HFRS, WfGA-Baden Naturfreund...) – heute spreche ich als Hedi, die im Friedensbündnis aktiv ist:

Für ein Ende der Gewalt in Israel und Palästina!

Dieser Friedensapell ist von Prof. Dr. Klaus Moegling über das Netzwerk Friedenskooperative am 20.10.2023 ins Leben gerufen worden – bitte nehmt euch den Flyer dazu mit und unterschreibt online diesen Apell!

Wir (ich) hier in Deutschland mit unserer faschistischen Vergangenheit haben sicherlich keinen leichten Stand bezüglich Israel oder Juden. Ich selbst bin viele Jahre nach dem 2. Weltkrieg geboren – habe von meinen Eltern über die „Nazi-Zeit“ erzählt bekommen – und doch trifft es mich sehr, wenn Juden verfolgt, missachtet oder sogar misshandelt werden. Was die jüdische Bevölkerung in den Kibbuz aufgebaut haben schätze ich. Was und wie „Siedler“ in den palästinischen Gebieten wirken hat meines erachten nichts mit dem zu tun.

Ich unterscheide zwischen Juden und israelischer Regierung (die ultrarechts ist)!

Die Friedensbewegung in Israel steht nicht hinter der Regierung, gerade was die neuesten Ereignisse betreffen.

Die palästinensische Bevölkerung ist nicht „ Hamas“, nicht einmal ein Drittel der Bevölkerung unterstütze diese.

Was die palästinische Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten erlebt, erlitten hat – dem gebe ich meine Hochachtung, dass die Menschen noch immer in Palästina leben möchten. Die Verfolgung, Vertreibung, Unterdrückung Demütigung scheint seit 1947 kein Ende zu nehmen. Die hier gezeigten Tafeln sprechen für sich selbst.

Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte gilt für alle Menschen

Unser Grundgesetz ist geltend in Deutschland

Wenn wir diese Regelungen ernst nehmen, dürfen wir uns an **keinem Krieg** beteiligen, dürfen wir keinen Krieg unterstützen!

Die Begründungen wie „Selbstverteidigung oder Schutz der Schwachen“ wird ausgenutzt – wenn wir uns anschauen, wer aus den Kriegen Gewinne erzielt, so steht da die Rüstungsindustrie an erster Stelle und die Machtgier vieler Politiker (oder Regierungen) folgt den Gewinne.

Trotzdem fordern wir die Bundesregierung auf, sich einzusetzen für:

- Verhandeln statt schießen!
- Frieden schaffen ohne Waffen!
- Deeskalation und einen sofortigen Waffenstillstand, einschließlich des Stopps der Luftangriffe auf Gaza,
- die Freilassung aller Geiseln,
- Gegen Antisemitismus und den Abbau unserer Grundrechte auf Meinungs- und Organisationsfreiheit

- den Schutz von Zivilist*innen,
- die Einrichtung von Korridoren für die sichere Lieferung von dringend benötigten und lebenswichtigen Hilfsgütern nach Gaza,
- die Einhaltung und Wahrung des Völkerrechts, insbesondere der Genfer Konventionen,
- unabhängige Ermittlungen zu Kriegsverbrechen.
- Keine Waffenlieferungen!
- Palästina und Israel haben das Recht auf eigenen Staat – Zweistaatenlösung jetzt sofort

Zum Schluss noch was Persönliches:

2009 habe ich mit 15 weiteren deutschen Menschen an eine internationalen Fly-In teilgenommen, um die Anerkennung des Staates Palästina kundzugeben. Von vielen Ländern der Erden sind Menschen am selben Tag nach Tel Arif geflogen, haben an der Grenze erklärt, dass sie nach Palästina möchten. Wir Deutsche sind verspätet angekommen – dann wie die meisten Menschen im Gefängnis gelandet (wir im Hochsicherheitstrakt in Be´er Scheva). Nach zwei Nächten sind wir mittel Botschaft abgeschoben worden.

Aus dieser Erfahrung glaube ich nicht, dass die Hamas ohne Unterstützung im Hintergrund allein den Anschlag verursacht hat – sicher werden wir davon in einigen Jahren neues erfahren.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Ich gebe das Mikro an Nalan weiter